



Illustrationen: Melanie Ottens

Bessere Chancen für alle

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE

Die Forderungen für die Tarifrunde 2015 stehen: Bis zu 5,5 Prozent mehr Geld, mehr Zeit und Geld für Weiterbildung und Verbesserungen bei der Altersteilzeit will die IG Metall in den Verhandlungen durchsetzen. Start für den Bezirk Küste ist am 16. Januar in Hamburg.

»Bildung lohnt sich immer«, sagt André Kannenberg, Betriebsrat bei ThyssenKruppMarineSystems in Kiel. Der 28-Jährige weiß aber auch aus eigener Erfahrung, wie schwer eine Weiterbildung ist, wenn die Beschäftigten keinen Anspruch auf Freistellung haben, wie es die IG Metall in der Tarifrunde fordert.

Nach der Ausbildung zum Schlosser arbeitete André im Dock. Nach einem Arbeitsunfall fing er an, über seine Zukunft nachzudenken: »Was kann ich noch erreichen?« Er entschied sich für eine Techniker-Ausbildung und fragte in der Personalabteilung nach, ob dafür eine Freistellung möglich ist. Doch statt Unterstützung bekam er eine Absage.

Mehr Bildung. André ließ sich nicht entmutigen und ging nach der Arbeit zur Technikerschule: drei Abende in der Woche und an jedem zweiten Samstag. Dazu kam das Lernen. Nach vier Jahren hatte er den Abschluss in der Tasche. Jetzt arbeitet er als Konstrukteur im U-Boot-Bau.



»So eine Chance sollte jeder bekommen«, meint der Betriebsrat. Vielen fehle aber die Zeit und das Geld

für die Weiterbildung, deshalb seien die Arbeitgeber gefordert. »Sie profitieren ja auch von qualifizierten Mitarbeitern.«

Mehr für Migranten tun. Die Forderung nach einer Bildungsteilzeit wird auch von ausländischen Beschäftigten unterstützt: »Viele Kolleginnen und Kollegen können sich nicht in dem Maße einbringen, wie sie es

wollen und verdienen«, heißt es in einer Resolution des bezirklichen Migrationsausschusses. Grund seien bürokratische Hürden sowie die fehlenden Freistellungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für notwendige Kurse. Der Migrationsausschuss fordert, die Anerkennung ausländischer Abschlüsse zu erleichtern. Viele seien in hohem Maße qualifiziert, könnten aber trotzdem nicht in ihren erlernten Berufen arbeiten.

Arbeitgeber mauern. Vor Beginn der Verhandlungen war bereits klar: Die Arbeitgeber werden alles tun, um einen tariflichen Anspruch auf Weiterbildung zu verhindern. »Diese Entscheidung muss beim Unternehmer liegen. Denn er muss es ja auch bezah-



Ergebnisse der Zusammenarbeit mit der Akademie Leonardo in Hamburg: Designstudentinnen haben die Themen der Tarifrunde 2015 aufgegriffen.



Mit Warnstreiks zum Tarifabschluss

TEXTIL- UND BEKLEIDUNG

Auch an der Küste gab es Aktionen in der Tarifrunde: bei Autoliv in Elmshorn und bei Coats Opti in Rhaderfehn.

Der Tarifabschluss für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie (Mehr dazu: Seite 6/7) bringt auch den Beschäftigten der Branche im Norden mehr Geld. Er gilt für 1600 Beschäftigte in Schleswig-Holstein: bei Autoliv in Elmshorn, Autoflug in Rellingen und der Pelz-Gruppe in Wahlstedt. Außerdem profitieren Beschäftigte in Niedersachsen, wie etwa bei Coats Opti in Rhaderfehn.

Gute Beteiligung. Die Belegschaften dieser Unternehmen hatten sich auch an den Warnstreiks beteiligt und damit den Abschluss möglich gemacht. Bei dem zentralen Aktionstag der Betriebe aus Schleswig-Holstein versammelten sich vor dem Sitz von Autoliv in Elmshorn rund 250 Beschäftigte. Bei Coats Opti nahmen 100 Beschäftigte der Tagsschicht an einer Protestaktion in der Kantine teil. ■



Warnstreik in der Textilindustrie: Rund 250 Beschäftigte beteiligten sich an der Kundgebung bei Autoliv in Elmshorn.

KS Gleitlager: Standort gesichert

Die Arbeitsplätze bei KS Gleitlager in Papenburg sind bis mindestens Ende 2017 gesichert. Außerdem gibt es hohe Investitionen und einen Fit-Prozess, um Abläufe und Produktion zu verbessern. Darauf einigten sich IG Metall Küste und Geschäftsführung in den Verhandlungen über einen Ergänzungstarifvertrag.

Die vom Arbeitgeber geforderten Kündigungen und Ausgliederungen sind vom Tisch. Nur wenn die vereinbarten Verbesserungen nicht greifen, sind bis zu 25 Stunden Mehrarbeit im Jahr, Kürzungen bei Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie eine Verschiebung der Tarifierhöhungen möglich. ■

len«, erklärte Nordmetall-Präsident Thomas Lambusch im Hamburger Abendblatt. Auch bei der Altersteilzeit blieben die ersten Gespräche mit den Arbeitgebern erfolglos. Sie wollen nur die gehen lassen, die gar nicht mehr können. Und sie wollen allein darüber entscheiden. »Mit dieser albernem Herr-im-Haus-Mentalität muss endlich Schluss sein«, sagt IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken. »Die Beschäftigten lassen sich nicht bevormunden.«

Mehr Geld. Die Forderung von bis zu 5,5 Prozent mehr Geld (Die endgültige Höhe wurde erst nach Redaktionschluss beschlossen.) hält Geiken für angemessen: »Die wirtschaftliche Lage bleibt gut oder bessert sich. Nur wenige Betriebe sehen Anzeichen für einen schlechteren Auftrags-eingang.« ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Mehr Informationen:
 igmetall-kueste.de
 → Tarifrunde 2015

IN KÜRZE



Foto: Bund-Verlag

Preisverleihung in Bonn

Preis für Meyer Werft:

Der Betriebsrat der Meyer Werft ist beim Deutschen Betriebsrätepreis in der Kategorie »Fair statt prekär« mit dem Sonderpreis ausgezeichnet worden. Damit wurde das Engagement der Betriebsräte für Beschäftigte mit Werkvertrag gewürdigt, das zu dem bundesweit ersten Tarifvertrag geführt hat.

Industrie stärken

Die Industrie hat eine zentrale Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der norddeutschen Bundesländer. Um die Potentiale besser zu nutzen, müssen die Länder stärker zusammenarbeiten. Zu diesem Ergebnis kommt ein Forschungsprojekt der Hans-Böckler-Stiftung, das die Gewerkschaften gemeinsam gestartet haben.



Neue Broschüre

Broschüre bestellen:
Cristina.Wolter@igmetall.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
 Kurt-Schumacher-Allee 10,
 20097 Hamburg,
 Telefon 040 28 00 90-45,
 Fax 040 28 00 90-55,
 E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
 igmetall-kueste.de
 Verantwortlich: Meinhard Geiken,
 Redaktion: Heiko Messerschmidt.

TERMINE

AK AGU

■ 2. Dezember, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Stadt

■ 3. Dezember, 9 Uhr
Tivoli Saal

AK JIT

■ 3. Dezember, 9 Uhr
DGB-Haus, 2. Stock

AK Geschichte

■ 3. Dezember, 14 Uhr
DGB-Haus

Treffen Wehrtechnik

■ 3. Dezember, 16 Uhr
DGB-Haus

AK Betriebsräte

■ 9. Dezember, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Nord

■ 10. Dezember, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer

Netzwerk Angestellte

■ 10. Dezember, 17 Uhr
DGB-Haus

Frauen in der IG Metall

■ 15. Dezember, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer Küche

AK VKL

■ 16. Dezember, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Stadt

■ 17. Dezember, 10 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Nord

■ 23. Dezember, 9.30 Uhr
Bgh. Vegesack

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22–28
28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0
Fax 0421 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de
Internet:
bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann, Ute Buggeln
(verantwortlich),
Heike Kühn, Sezer Öncü

Erfolg bei Faun!

BELEGSCHAFT STELLT TARIFBINDUNG WIEDER HER!

Faun Umwelttechnik ist einer der führenden Hersteller von Abfallsammelfahrzeugen mit rund 500 Beschäftigten, die pro Jahr mehr als 1000 Müllfahrzeuge fertigen.



Faun-Beschäftigte auf dem Betriebsgelände

Nach sieben Jahren Anerkennungstarifvertrag mit Abweichung gelang nun der Durchbruch in Richtung Flächentarif.

Seit dem Sommer befand sich die IG Metall Bremen mit der Geschäftsführung von Faun in Tarifverhandlungen.

Das Unternehmen hatte die Betriebsvereinbarung zur Umsetzung der Altersteilzeit gekündigt, forderte nun einen Tarifvertrag mit einer Laufzeit von bis zu acht Jahren und mit jährlichen Einkommenserhöhungen in Abhängigkeit zum Betriebsergebnis. Für die IG Metall-Mitglieder im Betrieb stand hingegen ein zentrales Ziel dieser Tarifverhandlungen von Anfang an fest: Sie wollten wieder eine Anbindung an den Flächentarifvertrag.

Die Situation spitzte sich zu, als das Unternehmen während der Verhandlungen entschied, den gesamten Anerkennungstarifvertrag samt Tarifbindung zum 1. Januar 2015 zu kündigen. Die Reaktion der Belegschaft auf diese als Provokation empfundene Entscheidung des Unternehmens kam prompt und war beeindruckend: Im Betrieb wurde nun aktiv für einen Tarifvertrag und die Mitgliedschaft in der IG Metall geworben und mobilisiert. Jede Verhandlung war begleitet von Aushängen, IG Metallfahnen und betrieblichen Aktionen. Mitglieder und Tarifkommission berieten das weitere Vorgehen und mit einer hervorragenden Beteiligung fand am 10. Oktober ein Warnstreik im Betrieb statt.



Faun-Beschäftigte vor dem Haupteingang

In der darauffolgenden Verhandlung am 31. Oktober gelang dann der Durchbruch.

Das Ergebnis ist ein Erfolg:

■ Der gesamte Anerkennungstarifvertrag wurde neu abgeschlossen.

■ Zum 1. Januar 2015 erhalten die Beschäftigten eine Erhöhung von 5,6 Prozent und erreichen damit wieder das Niveau der Fläche.

■ Zum 1. Januar 2016 gibt es weitere Lohnerhöhungen von 3 Prozent sowie eine Arbeitszeitverkürzung um eine halbe Stunde, auf dann 36,5 Stunden pro Woche.

■ Die Altersteilzeit wird für die Jahre 2015 und 2016 verlängert.

Dies ist nicht nur ein gut verhandeltes Ergebnis, sondern der Tarifabschluss ist ein Erfolg, getragen von der Entschlossenheit und begleitet von kreativen Aktivitäten der Faun-Belegschaft. Ein Musterbeispiel, das zeigt, welche Kraft gemeinsames Handeln besitzt und zu welchen Ergebnissen eine gute Zusammenarbeit zwischen Betriebsräten, Belegschaft und IG Metall führen kann. ■

HINWEIS:

Die Verwaltungsstelle Bremen ist vom 24. Dezember 2014 bis einschließlich 4. Januar 2015 geschlossen! In diesem Zeitraum findet keine Rechtsberatung der IG Metall statt.

In dringenden Fällen, insbesondere wenn Fristablauf droht, wenden Sie sich bitte an das DGB-Rechtsschutzbüro Bremen, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen; Telefon: 0421/168 490 in der Zeit von 9 bis 12 Uhr. Es können lediglich fristwahrende Schritte eingeleitet werden.

**Wir wünschen unseren
Mitgliedern und deren
Familien eine frohe
Weihnachtszeit und viel
Glück und
Gesundheit im neuen Jahr!**



Start in die Tarifrunde 2015

BREMERHAVENER BETEILIGTEN SICH AN DER REGIONALKONFERENZ



Auf der Regionalkonferenz »Tarifrunde 2015« für Unterweser und Nordwestliches Niedersachsen am 22. Oktober 2014 in Großenkneten beteiligten sich auch Metallerrinnen und Metaller aus den Betrieben Lloyd Werft, Senvion und Kramer. Es ging darum, die Stimmung in den Betrieben, die Ergebnisse der Mitgliederbefragung und den weiteren Ablauf der Tarifrunde gemeinsam zu diskutieren.

Alle waren sich einig, dass die Entgelterhöhung zwischen 5 und 6 Prozent liegen muss. Einig waren sich auch alle, dass die Altersteilzeit und die Bildungsteilzeit als qualitative Forderung durchgesetzt werden soll. Am 28. Januar 2015 endet die Friedenspflicht. ■

TERMINE

AK Senioren

■ 8. Dezember, 9 Uhr

AK Erwerbslose

■ 9. Dezember, 15 Uhr

Ortsvorstand

■ 9. Dezember, 15 Uhr

Handwerksausschuss

■ 9. Dezember, 18 Uhr

Ortsfrauenausschuss

■ 10. Dezember, 17.30 Uhr



Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes Weihnachtsfest

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon: 0471 922 03-0
Fax: 0471 922 03-20
E-Mail:
bremervhaven@igmetall.de

Internet:

► bremervhaven.igmetall.de
Redaktion: Karsten Behrenwald
(verantwortlich)

186 Jubilare für 8420 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Am 12. November wurden 22 Jubilare für 60 Jahre, 54 für 50 Jahre und 110 für 40 Jahre Mitgliedschaft in Bremerhaven geehrt. In seiner Laudatio hob der Erste Bevollmächtigte Karsten Behrenwald den jahrzehntelangen Kampf um Verbesserung der Einkommens- und Arbeitsbedingungen hervor.

Er erinnerte an die Arbeitskämpfe 1953 und 1974 an der Unterweser, bei dem tausende Metallerrinnen und Metaller für mehrere Wochen in den Arbeitskampf gingen. Nur durch das Engagement vieler ist es gelungen, die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, die Verkürzung der Arbeitszeit, die Einführung von zusätzlichem Urlaubsgeld und die Entwicklung der tariflichen Entgelte durchzusetzen. Im Anschluss wurde bei einem deftigen Grünkohl noch zusammen gesessen und geklönt. ■



60 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft



50 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft



40 Jahre IG Metall-Mitgliedschaft

Fotos (G): Masorat



Warnstreik in der Textilindustrie

In der Tarifrunde für die Beschäftigten der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie haben sich am 11. November in Elmsborn rund 250 Beschäftigte aus Schleswig-Holstein an einem Warnstreik beteiligt. Mitarbeiter der Firmen Autoliv in Elmsborn und Autoflug in Rellingen sowie eine Delegation aus den Betrieben der Pelz-Gruppe in Wahlstedt waren dem Aufruf der IG Metall zur Kundgebung gefolgt. »Die Botschaft an die Arbeitgeber ist klar: Sie müssen sich endlich bewegen«, sagte Kai Trulsson, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Unterebbe. »Es liegt an ihnen, in der dritten Verhandlung am 12. November in Münster ein ordentliches Angebot auf den Tisch zu legen.«

TERMINE

Seniorentreffen

■ Mittwoch, 10. Dezember, 18 Uhr, gemütliches Beisammensein in der Gaststätte »Zum Winkel« in Elmsborn

Ortsvorstandssitzung

■ Donnerstag, den 11. Dezember, 16 Uhr, im Sitzungszimmer der IG Metall Unterebbe

Delegiertenversammlung

■ Mittwoch, den 3. Dezember, 17 Uhr im Restaurant Stadt Hamburg, Bahnhofstr. 2, 25358 Horst

JUBILARE

Wir gratulieren zur 40-jährigen Mitgliedschaft

Hans Walter Umland

Druck hat zugenommen

STARKE MACHEN POLITIK (AUCH) FÜR SCHWACHE

Weiterhin gemeinsam für die Interessen der abhängig Beschäftigten in unserer Region Unterebbe eintreten!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, das Jahr neigt sich dem Ende zu und der Druck auf die Beschäftigten hat auch 2014 zugenommen. Unsere Mitglieder nehmen die IG Metall wieder stärker als Organisation wahr, mit deren Unterstützung sie etwas an ihrer Situation verbessern können. Das Problem ist jedoch, dass sie nur gemeinsam mit der Masse der Beschäftigten etwas erreichen können.

Tarifrunden und betriebliche Konflikte bieten gute Möglichkeiten zur Mitgliedererweiterung. Es braucht strategische Kompetenz,

um die Möglichkeiten zu erkennen und zu nutzen und die Ressourcen gut einsetzen zu können. Der Solidaritätsgedanke unserer IG Metall: »Starke machen Politik (auch) für Schwache«, kann nur funktionieren, wenn die Gewerkschaft von der Basis gestärkt wird. Bildung ist eine Schlüsselkompetenz für ein umfassendes Unterscheidungs- und Urteilsvermögen des Einzelnen, wenn sich seine Partizipationsmöglichkeiten nicht auf einen »Gefällt mir nicht« – Kommentar



im Social Network beschränken soll. Da die Lebenswelt von Erwachsenen von der Arbeitswelt bestimmt wird, sind berufliche und politische Bildung nicht zu trennen. 2015 wird eines unserer Ziele sein, besonders junge Arbeitnehmer, Frauen und Angestellte in Betrieb und Gesellschaft in beteiligungsorientierte, gewerkschaftliche Arbeit einzubinden und gezielt zu unterstützen. ■

IG Metall Unterebbe

Kai Trulsson

Erster Bevollmächtigter

Empfang der neugewählten Betriebsräte

Die IG Metall Unterebbe lud alle neu- und wiedergewählten Betriebsräte aus Anlass der diesjährigen Betriebsratswahlen zu einem Empfang in die Büroräume der IG Metall Unterebbe ein. Kai Trulsson sagte: »Wir wollen uns nach den durchgeführten Betriebsratswahlen noch besser ken-

nenlernen, Erfahrungen der wiedergewählten Betriebsräte vermitteln, und einen Ausblick auf die kommenden Herausforderungen gemeinsamer Interessenvertretung vornehmen.«

Der Einladung folgten über 30 Betriebsräte. In einer harmonischen Atmosphäre wurde viele

Gedanken ausgetauscht, und Erfahrungen der täglichen Arbeit. Wichtig für Kai Trulsson war es aber auch, dass sich Kolleginnen und Kollegen persönlich kennenlernten. »Es war eine gelungene Veranstaltung«, sagte Jens Friedrichs von der Firma Aldra aus Meldorf. ■



Neue Kollegin im Team

Mein Name ist Anke Brauer. Ich bin Betriebswirtin und Absoventin der Akademie der Arbeit und seit 2008 hauptamtliche Gewerkschaftssekretärin.

In den letzten drei Jahren war ich in Rostock im Projekteinsatz mit Schwerpunkt auf Handwerk und Jugend. Nun bin ich für die

nächsten zwei Jahre in der Verwaltungsstelle Unterebbe.

Ich freue mich darauf, mit den Kolleginnen und Kollegen gemeinsam neue Ziele anzugehen. Da mir die gewerkschaftliche Jugendarbeit am Herzen liegt, wird das ein Schwerpunkt meiner Tätigkeit in der Verwaltungsstelle sein. ■

Impressum

IG Metall Unterebbe
Wedenkamp 34
25335 Elmsborn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: unterelbe@igmetall.de

Internet:

► igmetall-unterelbe.de

Redaktion:

Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

TERMINE

■ Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

■ Rentenberatung

Mittwoch, 10. Dezember von 14 bis 16 Uhr

■ Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

Donnerstag, 4. und 18. Dezember von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle. Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921 96 05-0.

■ AK Betriebsräte

Dienstag, 9. Dezember, 17 Uhr, Rathausbogen

■ Delegiertenversammlung

Samstag, 13. Dezember, 9 Uhr, Hotel Faldernpoort

■ AK Prüfer/innen

Dienstag, 16. Dezember, 19.00 Uhr, Verwaltungsstelle

■ Ortsfrauenausschuss

Mittwoch, 17. Dezember, 16.00 Uhr, Verwaltungsstelle

■ Infomobil- und Aktionsgruppe

Samstag, 20. Dezember 9.30 Uhr, Nikolausaktion, Emden Innenstadt

Radio Ostfriesland

„Nees van d' IG Metall“

Neuer Sendetermin:

■ 6. Dezember

Alle vier Wochen Samstag von 14 bis 15 Uhr, auf den Frequenzen: UKW 94.0 Aurich UKW 87.7 Emden UKW 103.9 Leer

11. Emden Dialog

MEHR ALS 150 TEILNEHMER

»Was handeln wir uns da ein?« 11. Emden Dialog zum Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und den USA, »TTIP«

Mit großer Spannung verfolgten die mehr als 150 Teilnehmer das spannende Impulsreferat von Wolfgang Kessler, Chefredakteur Publik-Forum, zum bisherigen Verhandlungsstand und seine Auswirkungen. »Die IG Metall verfolgt mit Sorge die Verhandlungen zu einem Freihandelsabkommen – der Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft, englisch kurz TTIP genannt, die seit einiger Zeit zwischen den USA und Europa stattfinden. Diese Verhandlungen finden hinter verschlossenen Türen statt«, so unser Erster Bevollmächtigter Kollege Michael Hehemann bei seiner Begrüßung. »Ein Abkommen mit sol-



chen Auswirkungen darf nur unter Kontrolle demokratisch gewählter Gremien verhandelt werden«, so Hehemann weiter. Außerdem muss die Öffentlichkeit vollständig und umfassend informiert werden. Martin Refle, Mitglied des Betriebsrates Volkswagen Emden, kritisierte in seinen Ausführungen die völlige Intransparenz und for-

derte ein Abkommen das fair ist und bei dem gegenseitig die sozialen und ökologischen Standards geachtet werden. Diskutiert haben beim Emden Dialog auch Matthias Groothe, Europaabgeordneter, Steffen Stierle von Attac und Oliver Burghardt, Vertreter der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland/Papenburg. ■

Gute Arbeit – Gut in Rente

Der Arbeitskreis Senioren informiert die Menschen.

Mit selbst entwickelten Flyern und Aufstellern informierten die Kollegen von der Infomobil- und Aktionsgruppe die Menschen in der Emden Innenstadt zum Thema Rente. Insbesondere über die Absenkung des Rentenniveaus von heute knapp 50 Prozent auf 43 Prozent im Jahr 2030 wollten die Kollegen in ihren Gesprächen mit den Besuchern sprechen. Hier ist dringend eine Korrektur der Rentenversicherung notwendig, sonst

ist Altersarmut vorprogrammiert. Dabei stößt die jetzt diskutierte Beitragsabsenkung um 0,1 bis 0,4 Prozent auf breite Ablehnung. Wir brauchen jetzt eine Stabilisierung der Beitragseinnahmen und in den nächsten Jahren eine moderate Beitragserhöhung um einen flexiblen Ausstieg aus dem Arbeitsleben zu ermöglichen. Deshalb fordert die IG Metall die Einführung einer Erwerbstätigenversicherung, in der auch Selbstständi-



ge, Parlamentarier und Beamte einzahlen.

Die IG Metall Emden wird mit der Infomobil- und Aktionsgruppe und den Wohnbereichsgruppen dieses Thema in den nächsten Wochen und Monaten weiterhin in die Bevölkerung bringen. ■

■ Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail: emden@igmetall.de

Internet:

■ igmetall-emden.de

Redaktion: Michael Hehemann (verantwortlich), Frank Grabbert



Frohe Weihnachten

Der Ortsvorstand und die Beschäftigten der Verwaltungsstelle wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!

MELDUNG

Bürozeiten

Die Verwaltungsstelle bleibt vom 22. Dezember bis zum 2. Januar 2015 geschlossen. Bei dringenden Rechtsfragen wendet Euch bitte an den DGB Rechtsschutz in Emden, Am Stadtgarten 11 oder unter der Telefonnummer 04921 257 89.

TERMINE

Weihnachtsfeier

■ 11. Dezember, 14 Uhr

Der Seniorenausschuss lädt herzlich zur Weihnachtsfeier ins Restaurant »Ambiente« (Flensburg, Westerallee 55) ein. Wie in den Vorjahren lassen wir mit Kaffee und Kuchen sowie vorweihnachtlicher Musik das Jahr ausklingen. Bitte unbedingt anmelden, und zwar bis einschließlich 8. Dezember zwischen 18 und 20 Uhr unter der Telefonnummer 0461 98581 oder 0461 26890.

IN KÜRZE

Mehr Geld bei Paustian

Harte Verhandlungen, gute Ergebnisse: 2% ab Juli, 2,5% ab 1. November und ab Juli 2015 noch einmal 2% mehr für die Beschäftigten bei Paustian airtex in Sörup.

Frohe Feiertage

Frohes Fest und ein friedliches neues Jahr wünscht die IG Metall Flensburg allen Kolleginnen und Kollegen.



Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20
Fax 0461 16 84 60-29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

igmetall-flensburg.de
Redaktion: Michael Schmidt
(verantwortlich), Karin Haug,
Alexander Lerner

Erfolgreiche Demonstration

WECKRUF FÜR DIE POLITIK

500 Kolleginnen und Kollegen streikten erfolgreich für ihre Jobs an der Flensburger Förde. Stadtpolitik legt Hotelpläne ad acta.



Erster Bevollmächtigter Michael Schmidt: »Wir müssen alles dafür tun, dass Arbeitsplätze bleiben und mehr industrielle Arbeitsplätze hier her kommen.«

Sirenen, Hupen, Trillerpfeifen: an der Förde schlugen mehr als 500 Demonstranten Alarm, weil sie »Angst um ihren Job haben« sagte Heinz-Werner Hagge, Betriebsratsvorsitzender der FFG. Seit Januar kämpfen er und die Kollegen für einen Planungsstopp des Hotels auf der Galwik, damit das Hotel die Betriebe nicht aufgrund von Ruhestörung der Hotelgäste verklagen und verdrängen kann. Doch bei der Stadtpolitik: Fehlanzeige. Ein Weckruf sollte die Stadtpolitik zur Umkehr bewegen. Ralf Sasse, FSG-Betriebsratsvorsitzen-

der wies auf die Laster hin, die täglich dutzendweise den Batterie- weg anfahren. Sie sind die Lebensader für alle Betriebe in der Nachbarschaft.

Landtagsabgeordnete Simone Lange (SPD) sprach sich ebenfalls für den Erhalt der Industriearbeitsplätze aus. Michael Schmidt, Erster Bevollmächtigter der IG Metall in Flensburg, nannte die Situation »paradox«. Noch vor wenigen Wochen wurde um den Erhalt der Werftarbeitsplätze gerungen, während nur ein paar Meter weiter die Gefährdung der

Arbeitsplätze der FFG und von Rheinmetall bewusst in Kauf genommen würde. »Hier gehört kein Hotel hin«, brachte es Schmidt unter dem Applaus der Demonstranten auf den Punkt.

Erfolg. Nur fünf Tage später bekräftigte die IG Metall die Argumente vor dem Rathaus, wo der zuständige Planungsausschuss über das Projekt beriet. Die Front der Befürworter zeigte sich beeindruckt und bröckelte. Die Hotelbaupläne an geplanter Stelle wurden abgelehnt. ■

Insolvenz von Neue Apparate- und Behältertechnik

Kollegen kämpfen für ausstehende Beitragszahlungen zu Metall Rente.

Angesichts der drohenden Insolvenz hat der Geschäftsführer der Handewitter »Neue Apparate- und Behältertechnik« die Beiträge zur Metall-Rente nicht mehr be-

zahlt. Aber der Tropfen verdampfte: Am 31. Oktober meldete der Behälterbaubetrieb völlig überraschend für die 31 Beschäftigten Insolvenz an. »Das ist eine Riesen-

sauerei«, sagt IG Metall Handwerkssekretär Ulf Thomsen, »Wir setzen alles daran, dass wir das Renten-Problem in den Griff bekommen.« ■

Tarifliches Weihnachtsgeld bei Klaus & Co. gesichert

Viele Kolleginnen und Kollegen sind aus Sorge vor weiterem Druck in die IG Metall eingetreten.

»Dem Betrieb geht es sehr wahrscheinlich gut«, ist sich IG Metall Handwerkssekretär Ulf Thomsen sicher. Trotzdem will die Geschäftsführung der vier Standorte in Niebüll, Kappeln und Flensburg von Klaus & Co. den Beschäftigten in die Lohntüte greifen und tarifliche Leistungen einbehalten. »Die

Stimmung ist nicht gut«, sagt Thomsen nach den jeweiligen Mitgliederversammlungen. »Nach dem ersten Sondierungsgespräch mit dem Arbeitgeber am 13. November ist die Kürzung des tariflichen Weihnachtsgeldes vom Tisch.« Information: Stellt der Arbeitgeber Forderungen, muss er

auch etwas geben, und zwar in Form eines Tarifvertrages. Thomsen: »Nur anhand der überprüften Geschäftszahlen wird, wenn nötig, ein Ergänzungstarifvertrag verhandelt.« Inhalt wird vor allem eine Beschäftigungssicherung sein. »Den Anspruch haben allerdings nur IG Metall-Mitglieder.« ■

TERMINE

IG Metall-Senioren Bergedorf

■ **2. Dezember, 15 Uhr**
Treffen des AK Senioren
IG Metall-Büro Bergedorf,
Serrahnstraße 1, Hamburg
Stade

■ **10. Dezember, 15 Uhr**
Jahresabschlussfeier des AK
Senioren, Stader Stadtteil-
haus, Jorker Straße 4–6,
Stade

Weihnachtspause

Zwischen Weihnachten und
Neujahr (29. und 30. De-
zember einschließlich 2. Ja-
nuar) bleiben die beiden Bü-
ros der Verwaltungsstelle
Region Hamburg geschlos-
sen.

Frohes Fest

Der Ortsvorstand und das
Team der IG Metall Region
Hamburg wünschen allen
Mitgliedern und ihren
Familien ein friedliches
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr.

HINWEIS

Beitragsanpassung

Liebe Kolleginnen, liebe
Kollegen, die Beiträge der
Mitglieder in nicht tarifge-
bundenen Betrieben der
Metall- und Elektroindustrie
und der Sammelnummern
Industrie werden ab Novem-
ber 2014 um 2,2 Prozent er-
höht.

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 2858-555
Fax 040 2858-560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
igmetall-hamburg.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Kristin Bruder

Fight for your rights

ÜBERNAHME BEI VATTENFALL

Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) der Vattenfall-Betriebe
nutzten ihre gemeinsame Jugend- und Auszubildendenversammlung,
um auf die Tarifverhandlungen zum Ausbildungstarifvertrag aufmerksam
zu machen – mit Erfolg!

Es war viel los im Bildungs-
zentrum von Vattenfall im
Moosrosenweg. Viele Auszu-
bildende kamen, um zu ze-
igen: Wenn es sein muss, sind
die Azubis und ihre JAVis
kampfbereit. Dies wurde
mehr als deutlich: Die Bühne
war wie ein Ring aufgebaut,
Mullbinden wurden um die
Hände gebunden (wie bei
Rocky) und einen Ringspre-
cher gab es auch. In insge-
samt elf Runden wurden die
Ausbildung bei Vattenfall, die
Übernahme und Einstellsit-
uation der Auszubildenden
sowie die Revolution Bildung
thematisiert.



Gemeinsam haben sich JAV,
Betriebsrat und IG Metall un-
ter dem Motto »Für Ham-
burg! Für Vattenfall! Für
uns!« für die Zukunft der
Ausbildung stark gemacht.
Ende Oktober wurde folgen-
des Ergebnis erzielt: 364 Aus-
bildungsneueinstellungen pro
Jahr, unbefristete Übernahme
von 90 Auslernern pro Jahr
und das gemeinsame Ziel
der befristeten Übernahme
für 100 Prozent der übrigen
Auszulerner auf zwölf Monate.

Das stärkt die Perspekti-
ven für die jungen Kollegin-
nen und Kollegen der Vatten-
fall-Betriebe in Hamburg. ■

Schwerbehindertenvertretungswahl 2014

In diesem Herbst werden die
Schwerbehindertenvertretungen
(SBV) gewählt. Wer dies noch
nicht getan hat, ist jetzt dringend
aufgefordert, aktiv zu werden.

Steigende Arbeitsverdichtung
und arbeitsbedingter Stress, das
Fehlen altersgerechter Arbeitsbe-
dingungen sowie eine inklusive
Beschäftigungspolitik sind die
Herausforderung für die Schwer-
behindertenvertretungen, aber
auch für die Betriebsräte. Die SBV

fördert die Eingliederung schwer-
behinderter Menschen in den Be-
trieb und steht ihnen beratend
und helfend zur Seite. Ab fünf
schwerbehinderten oder gleichge-
stellten Menschen, die dauerhaft
im Betrieb beschäftigt sind (Teil-
zeit genügt), kann eine Schwerbe-
hindertenvertretung gewählt wer-
den. Wenn es weniger als 50
Wahlberechtigte sind, können im
vereinfachten Wahlverfahren auf
einer Versammlung jeweils die

Vertreter und die Stellvertreter ge-
wählt werden. Diese müssen nicht
selbst schwerbehindert sein.

Gewählte Vertreterinnen und
Vertreter können in einem unse-
rer zwei Arbeitskreise in Ham-
burg oder Bergedorf aktiv mitma-
chen. Dort finden sie die
Ansprechpartner Jürgen Riez und
Angela Hoopmann, die wertvol-
len Rat aus der Praxis geben kön-
nen. Bitte meldet euch dafür bei
Juergen.Wolf@igmetall.de

73 295 Jahre Mitgliedschaft

Ein Dankeschön für langjährige Treue

2092 Mitglieder wurden in diesem
Jahr für 25, 40, 50 und 60 Jahre
Gewerkschaftszugehörigkeit ge-
ehrt.

Gemeinsam haben sie sich
dafür eingesetzt, dass wir heute

bessere Arbeitsbedingungen ha-
ben. Über viele Jahre haben die
Kolleginnen und Kollegen zum
Beispiel für Entgelterhöhungen,
die 35 Stunden-Woche, vermö-
genswirksame Leistungen, die

Übernahme von Auszubildenden
und mehr Urlaub gekämpft.

Wir danken unseren Jubila-
ren für ihr beständiges Engage-
ment zur Verbesserung der Le-
bens- und Arbeitsbedingungen! ■

JAV-EMPfang

Start nach den Wahlen

Der JAV-Empfang ist am Freitag, 5. Dezember, ab 18 Uhr im Foyer des DGB-Hauses Kiel. Anmeldung bei Steffen Kreisl

☎ Telefon 0160 533 12 46
Steffen.Kreisl@igmetall.de

TERMINE

■ **BR-Tagesseminar** »Aktuelle Rechtsprechung«: Dienstag, 2. Dezember, 8.30 Uhr, Hotel Prisma, Neumünster

■ **AK Erwerbslose:** Mittwoch, 3. Dezember, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ **TeBeTe-Treffen:** Sonntagsabend, 13. Dezember, 18 Uhr, Weihnachtessen

■ **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 9. Dezember, 16 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

■ **Handwerksausschuss:** Donnerstag, 11. Dezember, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ **IG Metall Jugend:** Weihnachtsfeier, Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr, DGB-Haus Kiel (Jugendraum), Anmeldung bei Steffen Kreisl



Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22-24
24103 Kiel
Telefon 0431 5195 12-50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

☎ kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Caterpillar: 232 sollen gehen

AKZEPTABLER SOZIALPLAN STEHT

Nach dem Beschluss der Caterpillar-Geschäftsführung, in Kiel den Motorenbau zu schließen, konnte ein akzeptabler Sozialplan mit Transfergesellschaft für die vom Arbeitsplatzabbau Betroffenen erreicht werden.

Die Produktion der Motoren M20 und M25 soll Ende Juni 2015 in Kiel eingestellt und nach China verlagert werden. Der RM32 geht bereits zum Jahresbeginn 2015 nach Rostock. Außerdem wird in Kiel die Logistik geschlossen und nach Henstedt-Ulzburg verlagert. Mit den davon betroffenen Komponenten- und Servicebereichen werden 232 der 1080 Arbeitsplätze wegfallen. In Kiel bleiben die Bereiche Komponentenfertigung,



BR-Vorsitzender
Torsten Lange

Service, Entwicklung und der Vertrieb.

Trotz der bitteren Konzernentscheidung kann der Betriebsrat zufrieden sein mit dem



Protest im Mai: Jobabbau nicht verhindert, die Bedingungen aber verbessert.

in harten Verhandlungen erreichten Interessenausgleich.

Die Eckpunkte: Eine Transfergesellschaft als Angebot: für ein Jahr, für rund hundert Arbeitnehmer, für die es keine anderen Möglichkeiten als Alternative zur Arbeitslosigkeit gibt.

Alle Betroffenen erhalten eine Abfindung von einem Brutto-Monatsentgelt pro vollem Beschäftigungsjahr plus 3000 Euro pro Kind bis maximal 110000 Euro (Abschläge für über 60-Jährige). Und: Alle Azubis, die 2015 auslernen, werden übernommen. ■



Wahlstedter in Aktion

Textiler erreichten Abschluss in Münster

Damit sich die Arbeitgeber endlich bewegen, haben die Textiler bei der dritten Runde am 12. November Druck gemacht – und erreichten einen Tarifabschluss für die westdeutsche Textil- und Bekleidungsindustrie auch mit akzeptabler Altersteilzeit-Regelung.

Bei den Aktionen in Münster dabei war eine Delegation aus Wahlstedt. Schon am Vortag hatten 15 Kollegen der Pelzgruppe am Warnstreik in Elmshorn teilgenommen. Jede Verhandlungsrunde wurde in den drei Betrieben mit Toraktionen begleitet. ■



Erfolg in Münster: Textiler der Pelzgruppe waren am 12. November dabei.

IG METALL INTERN

Wechsel im Kieler Büro



Christoph geht...

Vollzeitstelle bei ver.di in Lübeck. Seine Teilzeitstelle übernimmt ab Dezember Andrea Gier. 2011 kam die Freiburgerin nach Kiel, hat hier ...



Andrea kommt. gearbeitet und ein Praktikum bei ver.di gemacht. Danke Christoph, willkommen Andrea! ■

TERMINE BITTE NOTIEREN

LMGler Treffen

15 Uhr Raum 2014

■ 11. Dezember (Raum 3/4)

■ 29. Januar

■ 26. Februar

■ 26. März

Senioren

Achtung: 2. Dezember
Adventskaffee im Café
& Restaurant Flair –
Anmeldung erforderlich
10 Uhr Raum 3/4

■ 20. Januar

■ 17. Februar

■ 17. März

Migranten

17 Uhr Raum 3/4

■ 11. Dezember

■ 22. Januar

■ 19. Februar

■ 19. März

BERATUNG

Rente

■ **Lübeck:** Ingrid Schättler,
Termine unter 0451 36701
oder mittwochs 11 bis 17
Uhr 0451 799 50 11

■ **Wismar:** Lore Faasch, Ter-
mine unter 038428 606 51

SONSTIGES

Vom 22. Dezember 2014 bis
einschließlich 2. Januar 2015
sind unsere Büros geschlos-
sen. Ab 4. Januar sind wir zu
den gewohnten Bürozeiten
wieder erreichbar.

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz
1–5, 23552 Lübeck,
Telefon 0451 70 26 00,
Fax 0451 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-
Ring 55, 23966 Wismar,
Telefon 03841 70 46 50
Fax 03841 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:

► igmetall-luebeck-wismar.de
Redaktion: Thomas Rickers
(verantwortlich), Simone Groß

Unsere Jubilare sind geehrt

IN LÜBECK UND WISMAR

Traditionell hat die IG Metall all ihre langjährig organisierten Kolleginnen und Kollegen zu einem festlichen Beisammensein eingeladen. Am 23. Oktober wurde in Wismar gefeiert und am 24. Oktober dann in Lübeck.

Über 350 Jubilare waren in diesem Jahr zu den beiden Jubilarsfeiern in Wismar und Lübeck geladen, um ihr 40-, 50- und 60-jähriges Gewerkschaftsjubiläum zu begehen.

Auf beiden Feiern hielten die jeweiligen Bürgermeister das Grußwort: in Lübeck Bernd Saxe und in Wismar Thomas Beyer. Die Festrede in Lübeck hielt Frank Teichmüller, ehemaliger Bezirksleiter und in Wismar Thomas Fröde, Vorsitzender der DGB Region Rostock-Schwerin.

Dank für die Treue. Allen Jubilaren, die nicht teilnehmen konnten, gratulieren wir auf diesem Wege noch einmal recht herzlich, wünschen alles Gute für die Zukunft, vor allem jedoch beste Gesundheit und möchten uns gleichzeitig für die jahrelange Treue zur Gewerkschaft bedanken. ■



Die Wismarer Jubilare in gemütlicher Runde. Vorne der Thomas Tisch – Thomas Fröde, Thomas Rickers, Thomas Beyer.



Eine Rappelsnut im Gespräch mit Lübecks Bürgermeister.

JAV-Wahlen

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren allen Jugend- und Auszubildendenvertretungen und wünschen für alle Angelegenheiten gutes Gelingen. Die JAV steht für die Rechte der Azubis und ist dafür verantwortlich, dass Gesetze und Verordnungen, Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge eingehalten werden und sorgt für eine Perspektive nach der Ausbildung.

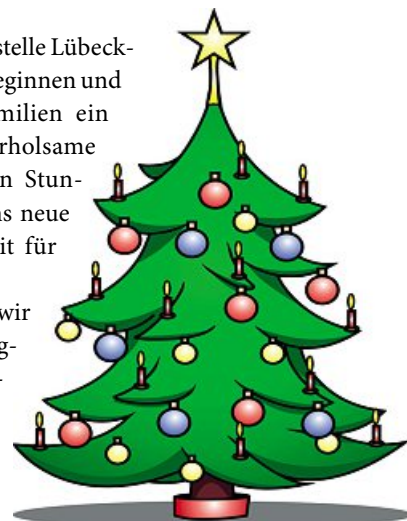
Ansprechpartnerin ist Sandra Rebohm. Sie berät Euch gern. Telefon 0451 702 60 15 oder 0170 333 31 95. ■

Allen eine fröhliche Weihnacht

Dankeschön an Mitglieder, Betriebsräte, Vertrauensleute

Das Team der Verwaltungsstelle Lübeck-Wismar wünscht allen Kolleginnen und Kollegen sowie ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage mit besinnlichen Stunden, einen guten Rutsch ins neue Jahr und beste Gesundheit für 2015.

Rückblickend können wir sagen, es war ein sehr bewegtes Jahr, in dem wir viel erreicht haben. Ohne Euch wäre vieles nicht möglich gewesen. Wir freuen uns auf 2015 mit Euch! ■



TERMINE

Dezember

■ 4. Dezember, 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 17. Dezember, 18 Uhr

Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

IN KÜRZE

JAV-Wahlen

Im November fanden in den Betrieben die Jugend- und Auszubildendenvertreter-Wahlen statt. Wir wünschen allen Gewählten viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



Deine Stimme im Betrieb

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 923 10-0
Fax 04731 220 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
wesermarsch@igmetall.de
Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Jochen Luitjens

Jubilarehrung 2014

270 Jubilare wurden in diesem Jahr geehrt. Die Kolleginnen und Kollegen haben sich über Jahrzehnte für mehr Gerechtigkeit und menschenwürdige Arbeit eingesetzt. Dafür sagen wir Danke.



Jubilare mit 50- und 60-jähriger Mitgliedschaft



Jubilare mit 40-jähriger Mitgliedschaft

TOLLER ABEND IN DER FRIEDEBURG

Es ist eine gute und schöne Tradition, in jedem Jahr Kolleginnen und Kollegen zu ehren, die der IG Metall seit vielen Jahrzehnten die Treue halten.

Geehrt wurden in diesem Jahr 179 Kolleginnen und Kollegen für ihre 25-jährige Mitgliedschaft und 59 Kolleginnen und

Kollegen für ihre 40-jährige Mitgliedschaft.

Zudem halten 23 Kolleginnen und Kollegen seit 50 Jahren der IG Metall die Treue und neun Kolleginnen und Kollegen seit 60 Jahren. Die Jubilarfeier fand Ende Oktober in der Friedeburg Stadthalle in Nordenham statt. Mit ei-

nem bunten Rahmenprogramm mit Musik und einer Jubilarrede von Martin Schindler, Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer, blieb auch ausreichend Zeit für nette Gespräche.

Die Band Jasch aus Nordenham rundete das Rahmenprogramm ab. ■



Jubilare mit 25-jähriger Mitgliedschaft



Forderung steht fest im Bezirk Küste

Für die nächste Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie stehen die Forderungen fest. Neben einer Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütung zwischen 5 bis 6 Prozent für zwölf Monate,

fordern wir eine Fortsetzung und Verbesserung der bestehenden Altersteilzeitregelung und mehr Zeit und Geld für Weiterbildung in Form einer Bildungsteilzeit. ■

Das Team der IG Metall Wesermarsch wünscht Euch eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Start für 2015.



HINWEIS

Rechtsschutz auch zu Weihnachten?!

Die Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven sind vom 24. Dezember 2014 bis zum 2. Januar 2015 geschlossen. In diesem Zeitraum findet keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden. In dringenden Fällen, insbesondere wenn Fristablauf droht, steht Euch in jedem Fall die DGB Rechtsschutz GmbH, Kaiserstr. 4–6, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 217 68 30 zur Verfügung. Lediglich am 24. und 31. Dezember ist auch dort geschlossen.

Die Verwaltungsstellen sind dann wieder ab 5. Januar 2015 besetzt.

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 218570
Fax: 0441 27695
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 1556-0
Fax: 04421 1556-50

Internet:
● ol-whv.igmetall.de
Redaktion:
Antje Wagner (verantwortlich)

Jubilarehrungen 2014

DANK FÜR TREUE MITGLIEDER

In besonderen Feierstunden ehrte die IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven insgesamt je 223 und 192 Jubilare für 60, 50 und 40 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit.



In ihren Festreden forderte Antje Wagner eine aktive Industriepolitik als unerlässliche Voraussetzung für eine nachhaltige industrielle Entwicklung zur Sicherung von Arbeitsplätzen und Zukunftsfähigkeit der Region. Insgesamt wurden 22 Kolleginnen und Kollegen für sechzigjährige, 41 für fünfzigjährige und 160 für 40 jährige Mitgliedschaft in Oldenburg sowie 12 Kolleginnen und Kollegen für sechzigjährige, 26 für fünfzigjährige und 154 Kolleginnen und Kollegen für vierzigjährige Mitgliedschaft geehrt. ■



»Neujahrsansprache«

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich weiß nicht, wie es Euch geht: Gerade war doch erst Jahreswechsel und nun steht wieder Weihnachten vor der Tür? Die Zeit scheint immer mehr zu fliegen, die Welt sich immer schneller zu drehen. Grund genug, in Ruhe zurückzublicken auf das Jahr, das wir gemeinsam geschafft haben: Nach Umbesetzungen steht nun ein gutes, zukunftsfähiges Team in beiden Verwaltungsstellen. Personelle Lücken wurden in diesem Jahr

bravourös gemeistert und die Zusammenarbeit hat uns alle noch stärker zusammen geschweißt. Die Kooperation hat ihre Belastungsprobe bestanden und bewiesen, dass beide Verwaltungsstellen von diesem Modell im höchsten Maß profitieren.

Bleibt mir, allen, die daran mitgewirkt haben, meinen herzlichen Dank auszusprechen und Euch für Eure Geduld, Euer Engagement und Unterstützung auch in den schwierigen Monaten zu dan-

ken. 2015 wird gleich gut losgehen, in der Metall- und Elektroindustrie startet jetzt die Tarifrunde und wird gleich zu Beginn des Jahres Maßstäbe setzen. Doch vorher haben wir alle noch etwas Zeit, durchzuatmen und Kraft zu tanken. In diesem Sinne wünsche ich Euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, Ruhe und vor allem Frieden, einen guten Start ins neue Jahr mit viel Energie für die nächsten Taten. ■

Herzliche Grüße, Antje Wagner



Armin Zander

Felix Hartmann, wechselt als Sekretär nach Wilhelmshaven

Armin Zander, neuer Jugendsekretär der Kooperationsverwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven

Felix Hartmann, Jugendsekretär in den Kooperationsverwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven hat einen neuen Aufgabenbereich. Er wird zukünftig die Betriebsbetreuung in der Verwaltungsstelle

Wilhelmshaven übernehmen und uns damit weiter in der Region erhalten bleiben.

Ab dem 1. November ist Armin Zander der neue Jugendsekretär in unseren beiden Verwaltungsstellen. Er wird die Betreuung der Jugendvertretungen und Auszubildenden nach ei-

ner langen ehrenamtlichen Laufbahn nun hauptamtlich weiterführen. Während der Ausbildung zum Automobilkaufmann hat Armin in der IG Metall als Jugendvertreter auch im örtlichen-, bezirklichen- und Bundesjugendausschuss mitgewirkt. Im vergangenen Jahr hat er in der Verwal-

tungsstelle Region Hamburg das Projekt Jugend im Handwerk durchgeführt und damit die JAVen und Auszubildenden stark unterstützt.

Wir freuen uns über die tatkräftige Verstärkung des Teams vor Ort und heißen ihn herzlich willkommen. ■

TERMINE

■ 2. Dezember, 13 Uhr

Sitzung des Ortsvorstandes im Gewerkschaftshaus Rendsburg

■ 2. Dezember, 15 Uhr

Adventsfeier der Senioren in Rendsburg

■ 5. bis 7. Dezember

Die Vertrauensleute von Vestas, Senvion und Enercon kommen zum »Strategietreffen Windenergie« im IG Metall Bildungszentrum Berlin zusammen

■ 6. Dezember, 15 Uhr

Weihnachtsfeier der Senioren in Eckernförde

■ 9. Dezember, 17 Uhr

Sprechstunde nach Terminvereinbarung im TSV in Husum

■ 9. Dezember, 17 Uhr

Mitgliedertreffen Husum im TSV in Husum

■ 11. Dezember, 18:30 Uhr

Delegiertenversammlung (Gesonderte Einladung)

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0
Fax 04331 14 30-33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
rendsburg.igm.de
Redaktion:
Kai Petersen
(verantwortlich),
Ingrid Strutz

»Das ist das Ende vom Ende«

EIGENTÜMER LASSEN STANDORT AUSBLUTEN

Die schlimmsten Erwartungen in Eckernförde sollen Wirklichkeit werden: die Eigentümer von SIG Sauer wollen den Standort auf Mini-Format schrumpfen. 87 Beschäftigte sollen gefeuert werden. Im Betrieb macht sich Empörung breit.

Die sarkastische Frage unter den Beschäftigten von SIG Sauer lautet: »Woran erkennt man, dass Weihnachten nicht mehr weit ist?« Antwort: »Bei Sauer soll wieder gekündigt werden.« Jedes Jahr gab es von den Eigentümern ein neues »Zukunftskonzept«, das jeweils mit Personalabbau verbunden war. Jedes Mal sollte dies eine nachhaltige Grundlage für die Zukunft sein – bis zum nächsten »Konzept«.

Standort blutet aus. Nun wurde dem Betriebsrat mitgeteilt, dass zwei Drittel der Belegschaft entlassen werden sollen. Nach der Verlagerung der Jagdwaffenproduktion nach Isny und dem Aufbau großer Kapazitäten zur Pisto-

lenfertigung in USA, sollen jetzt nur noch 49 Beschäftigte in Eckernförde übrig bleiben. Vor fünf Jahren hatte der Betrieb fast zehnmal so viele Beschäftigte. Nicht nur die Unternehmensplanung ist fragwürdig. Auch das Sozialplanangebot der Geschäftsführung hat im Betrieb für Empörung gesorgt. Abfindungen

für den Verlust des Arbeitsplatzes sollen nicht gezahlt werden, lediglich eine Transfergesellschaft, mit schlechteren Bedingungen als in der Vergangenheit, soll angeboten werden. Wie die Zukunft von Sauer von vielen gesehen wird, beschreibt ein Kollege: »Das ist nicht der Anfang von Ende. Das ist das Ende vom Ende.« ■



Seit fünf Jahren systematische Arbeitsplatzvernichtung: Sauer-Demo 2009

Mehr Geld für IMD-Beschäftigte

Neuer Tarifvertrag sorgt für Lohn- und Gehaltserhöhungen



Führte die Verhandlungen: Jens Karp

Nach mehreren Verhandlungsrunden war der neue Tarifvertrag unter Dach und Fach. Die Geschäftsleitung von IMD und die IG Metall haben sich auf einen neuen Haustarifvertrag geeinigt. Ab 1. März erhöhen sich die Tariflöhne und -gehälter um 1 Prozent, ab 1. Oktober gibt es weitere 1,7

Prozent mehr. Der Tarifvertrag gilt bis zum 31. Dezember 2015. Die Tariffkommission hat dem Ergebnis einstimmig zugestimmt. Der Rendsburger Anbieter von Infrastrukturanlagen für Kabel, Rohrleitungen und Netzwerke beschäftigt 160 Mitarbeiter, die in ganz Norddeutschland arbeiten. ■

Kündigungen sind vom Tisch

Personalabbau bei Hobby ist beendet.

Der im Frühjahr angekündigte Personalabbau beim Hobby-Wohnwagenwerk in Fockbek ist abgeschlossen. Nachdem insgesamt 80 Beschäftigte ihr Arbeitsverhältnis freiwillig gegen eine Abfindungszahlung aufgelöst haben, standen zunächst noch betriebsbedingte Kündigungen in der Diskussion. In der Fortset-

zung der Verhandlungen erklärte die Geschäftsleitung dann, dass die »Mittel erschöpft« seien, weil der Personalabbau so teuer geworden sei. Deshalb habe man sich für eine Weiterbeschäftigung entschieden, es würden also keine Kündigungen ausgesprochen. Dazu gibt es inzwischen eine Vereinbarung mit dem Betriebsrat. ■

Schöne Weihnachtsfeiertage

IG Metall-Büro schließt zwischen den Feiertagen.

Wir wünschen allen IG Metall-Mitgliedern und ihren Familien eine schöne Adventszeit, erholsame Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Vom 24. Dezember 2014 bis 4. Januar 2015 ist das IG Metall-Büro in Rendsburg geschlossen.

Am 5. Januar sind wir ab 8 Uhr wieder für Rat und Hilfe da. ■



TERMINE

OFA aktiv

■ 21. bis 22. November

Dieses Seminar ist für aktive Frauen. Im Mittelpunkt stehen diesmal folgende Themen:

Altersarmut – Ist Altersarmut weiblich? Wie können wir sie vermeiden?

Dafür konnten Dr. Martina Bunge, ehemalige Bundestagsabgeordnete und sozialpolitische Sprecherin der Linken, und Michael Eßer, Pressesprecher der Rentenversicherung Nord, als Referenten gewinnen. ■

IN KÜRZE

Delegiertenversammlung

Die nächste Delegiertenversammlung der Verwaltungsstelle findet am 25. November um 17 Uhr im Hotel Mercure in Greifswald statt, davor tagt ab 16 Uhr der Ortsvorstand. Thema wird unter anderem ein Jahresrückblick sein. ■



Guido Fröschke,
Erster Bevollmächtigter

Impressum

IG Metall Stralsund-Neubrandenburg
Telefon 03831 29 76 52
Fax 03831 29 23 53
E-Mail: Stralsund-neubrandenburg@igmetall.de

Internet:
● stralsund.igmetall.de
Redaktion:
Guido Fröschke
(verantwortlich),
Frank Prenzlau

Neue Azubis auf der Volkswerft

DIE NEUEN SIND DA!

Die neuen Azubis auf der Volkswerft (Nordic Yards Werft Stralsund) haben ihre Ausbildung begonnen. Das ist ein gutes Zeichen für den Werftstandort Stralsund.

Am 11. November haben sich Betriebsrat und IG Metall mit den zehn neuen Auszubildenden der Volkswerft Stralsund getroffen. Es kamen viele Themen bei den Gesprächen auf die Tagesordnung. Begonnen wurde mit einer allgemeinen Vorstellungsrunde. Aber schon bei der Frage: »Warum habe ich mich für eine Ausbildung auf der Werft entschieden?«, wurde es spannend. Bei den neuen Azubis war die qualitativ hochwertige Ausbildung der wichtigste Grund für eine Ausbildung auf der Werft. Fast alle Azubis haben in ihrem Freundes- oder Verwandtenkreis Menschen, die auf der Werft gelernt und gearbeitet hatten. Auch hatten einige der Neuen vor der Ausbildung schon in anderen Betrieben in der Region gearbeitet.



Azubis Nordic Yards.

Dort hatten sie weitaus schlechtere Arbeitsbedingungen. Außerdem war den Azubis auch die tarifliche Entlohnung wichtig. Anschließend wurden Fragen zur Geschichte, zur Zukunft der

Werft und zur Mitbestimmung diskutiert. Zum Schluss der Azubibegrüßung waren sich alle einig, dass im nächsten Jahr auch wieder eine JAV gewählt werden muss. ■

Mitgliederversammlung bei Hanseyachts

Mitte November trafen sich die IG Metall der Hanseyachts AG.

Auf zwei Mitgliederversammlungen nach der Arbeit trafen sich die IG Metall Mitglieder der Hanseyachts AG Greifswald. Wichtigstes Thema war die Frage: Wie bekommen wir einen Tarifvertrag und welche Forderungen stellen wir an unseren Arbeitgeber? Dabei wurde über Arbeitszeiten, Urlaub und

natürlich auch über das Entgelt gesprochen. »Es kann nicht sein, dass der größte Arbeitgeber in der Region sich einerseits über den Mangel an Arbeitskräften beklagt und auf der anderen Seite mit Befristungen und geringen Löhnen arbeitet«, so Guido Fröschke von der IG Metall Stralsund-Neubran-

denburg. Die IG Metall der Hanseyachts AG waren sich darüber einig, dass sich an den jetzigen Arbeitsbedingungen dringend etwas ändern muss. Um diese wichtigen Veränderungen hinzubekommen sind sie bereit, gemeinsam mit ihren Kollegen aktiv zu werden und natürlich auch zu kämpfen. ■

BR 1-Seminare in Greifswald

Ausgebucht und spannend

Die IG Metall Stralsund-Neubrandenburg hat im Anschluss an die vergangenen Betriebsratswahlen versucht, möglichst viele der neu- und wiedergewählten Betriebsartmitglieder zu schulen. Dazu wur-

den neben den zentralen Seminaren auch zwei regionale BR 1-Seminare angeboten. Diese wurden sehr gut angenommen – die beiden Wochenschulungen waren ausgebucht und kamen super an. ■

MELDUNG

Azubibegrüßung

Am 7. Oktober fand die Azubibegrüßung im Autohaus Boris Becker statt. Mit dabei waren unter anderem auch Sahra Wiedergold von der JAV und Silke Todenhausen vom Betriebsrat. ■